

# MARIA LELL

Logopädin und Klinische Lerntherapeutin

Therapie Beratung Fortbildung  
Sprachentwicklung · Lernen · Autismus · Unterstützte Kommunikation

Lipizzanerstr. 8, 83 624 Otterfing · ☎ 08024 / 92160 · ✉ maria@maria-lell.de



## Heidelberger Trainingsprogramm zur frühen Sprachförderung in Kitas

Ein Fortbildungsprogramm für Erzieher und Erzieherinnen sowie Tagesmütter, das jeweils an die spezifischen Bedürfnisse der Bezugspersonen von zwei Altersgruppen adaptiert wurde:

- **0- bis 3-jähriger Kinder (in Kinderkrippen und bei Tagesmüttern)** und
- **3- bis 5-jähriger Kinder (in Kindertagesstätten)**

Praxisorientiert und abwechslungsreich werden Betreuungspersonen angeleitet, wie sie eine gezielte sprachliche Förderung in die alltägliche Interaktion und spezielle sprachförderliche Situationen wie z. B. das Anschauen von Büchern und das Spielen einfließen lassen können.

Unsere Sprache spielt eine Schlüsselrolle im sozialen Zusammenleben ebenso wie für die kognitive Entwicklung eines Kindes. Kinder lernen das Sprechen relativ rasch, weil die engsten Bezugspersonen, in der Regel die Eltern, ihnen intuitiv das komplexe System der Sprache so aufschlüsseln, dass sie die nötigen Erkenntnisse gewinnen und Entwicklungsschritte vollziehen können. Ganz entscheidend sind dabei die ersten drei Lebensjahre. Die Zeiten haben sich allerdings geändert, da auch junge Kinder immer mehr Zeit in Kindertagesstätten verbringen. Dadurch sinkt der Anteil der familiären Förderung, was im außerfamiliären Erfahrungsbereich des Kindes unbedingt aufgefangen werden sollte.

Hier setzt das HTP an. Mit großer Wertschätzung der fachlichen Kompetenz der Erzieherinnen und Erzieher will es Möglichkeiten einer alltagsintegrierten Sprachförderung aufzeigen und gezielte Sprachlehrstrategien vermitteln.

Insbesondere werden die Bezugspersonen sehr junger Kinder dabei auch für die Belange der so genannten „Late Talker“ (20% aller Kinder) sensibilisiert, die ein erhöhtes Risiko für eine Sprachentwicklungsstörung haben. Gerade im Bereich der frühen Erziehung lässt sich bei ihnen enorm viel abfangen, sodass ein erheblicher Teil der betroffenen Risiko-Kinder später keine oder viel weniger Sprachtherapie benötigt.

Die Erzieherinnen der 3 bis 5-jährigen Kinder werden darüber informiert, wie sie eine Sprachentwicklungsstörung erkennen und spezifisch auf die Probleme der betroffenen Kinder einwirken können.

**Themenbereiche** sind:

- Basiswissen zur normalen und auffälligen Sprachentwicklung sowie zu Mehrsprachigkeit
- Möglichkeiten, von Anfang an die Sprachentwicklung zu unterstützen
- Günstige Rahmenbedingungen
- Gezielte Sprachlehrstrategien in der alltäglichen Interaktion und in besonders sprachförderlichen Situationen wie z. B. beim Anschauen von Bilderbüchern oder gemeinsamen Spielen

### **Ablauf des Trainings**

Das HTP ist mit insgesamt 5 Terminen à 5 Unterrichtseinheiten (die ersten 4 im Abstand von 2 - 3 Wochen; Nachschulung nach 3 - 6 Monaten) ein intensiver Lehrgang, der vor allem wegen der vielen praktischen Übungseinheiten und der Videosupervision nachweislich sehr wirkungsvoll ist.

### **Folgende Methoden kommen zum Einsatz:**

- Präsentation
- Gemeinsames Erarbeiten
- Videoillustrationen
- Üben in Kleingruppen
- Begleitende Supervision
- Bearbeiten eigener Videosequenzen
- Übungen für die Zeit zwischen den Sitzungen

**Dozentin:** Maria Lell

### **Kosten:**

Die regulären Kosten des HTP belaufen sich inklusive Begleitmaterial und Urkunde pro Erzieherin auf 350,00 EUR. Bei hausinternen Schulungen sind besondere Absprachen möglich.

Link:

[http://www.fruehinterventionszentrum.de/fruehe\\_sprachfoerderung\\_in\\_kitas/](http://www.fruehinterventionszentrum.de/fruehe_sprachfoerderung_in_kitas/)